

Nr. 13: Kopie eines Schreibens des Obmannes der Liechtensteiner Volkspartei, Anton Walser-Kirchthaler, an Kabinettsrat Josef Martin, dat. Vaduz, den 30. März 1921.

Copie
Herrn
Kabinettsrat Martin,
Wien,
Bankgasse 9

Vaduz, den 30. März 1921

Ich telegraphierte Ihnen heute:

«Wurde dem Fürst mitgeteilt, dass im Herbst bei den Peerverhandlungen von seinem Vertreter das Ehrenwort abgegeben wurde, dass Hofrat Peer nach Umfluss von einem halben Jahr als Regierungschef das Land dauernd verlasse? Brief folgt.»

Die jüngsten Vorgänge im unserem Lande haben mich als Obmann der Volkspartei und besonders als Mitglied der Delegation, die seinerzeit die Schlossabmachungen führte und wo seinerzeit der berühmte, politische Friede Liechtensteins geschlossen wurde, veranlasst, Ihnen dieses Telegramm zu senden und in Erinnerung zurückzurufen, die Garantien, die Ihrerseits für das Nichtlängerverbleiben als ein halbes Jahr des Herrn Dr. Peer gegeben wurden.

Nachdem Sie und Herr Hofrat Dr. Peer uns bei den Schlossverhandlungen das Ehrenwort abgegeben haben, dass Herr Hofrat Peer nicht länger als ein halbes Jahr als Regierungschef im Lande verbleiben werde, d. h. dass im März 1921 seine Tätigkeit als Regierungschef in Liechtenstein abläuft, nachdem uns weiter mitgeteilt wurde, dass der Fürst über das Zustandekommen eines Kompromisses in der Landesverweserfrage sichtlich erfreut sei, nachdem uns weiter